

# BR ENN PUNKT

NO 204  
JULI 2025

Magazin für die Beschäftigten  
am Mercedes-Benz Standort  
Sindelfingen



Mercedes-Benz  
BETRIEBSRAT  
Standort Sindelfingen

## Gewinnspiel

Wir feiern – ihr gewinnt!



## Zielbild Sindelfingen

Wo wir stehen und wo wir hinwollen

## Jubiläum – Wir feiern unser Werk!

Vor 110 Jahren war die Geburtsstunde für unseren traditionsreichen Standort – blickt mit uns voller Stolz zurück auf 110 Jahre voller Erfolge, Herausforderungen und Errungenschaften und lasst uns mit genauso viel Zuversicht voran gehen und die Zukunft gestalten.



stuttgart.igm.de



Automobilgeschichte  
#madeinsindelfingen  
seit 1915



# 110 JAHRE

#wirsindelfingen

# Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir feiern in diesem Jahr ein **besonderes Jubiläum: 110 Jahre Werk Sindelfingen!** Am 6. Juli und 7. Juli 1915 wurde der Grundstein für unseren Standort gelegt. Die Stadt Sindelfingen und die damalige Daimler-Motoren-Gesellschaft unterzeichneten den Vertrag zur Errichtung eines neuen Werks – heute einer der traditionsreichsten und innovativsten Standorte im Mercedes-Benz Produktionsverbund.

110 Jahre – das ist nicht nur eine beeindruckende Zahl, das ist **gelebte Geschichte**. Eine Geschichte, die wir gemeinsam geschrieben haben: mit Innovation, mit Leidenschaft und mit einem starken Miteinander. Von den ersten Tagen als zentraler Standort der Automobilproduktion bis heute, als Hightech-Standort und Innovationszentrum für die modernsten Fahrzeuge der Welt – dieses Werk hat sich **immer wieder neu erfunden**. Und das geht nur, weil hier Menschen arbeiten, die jeden Tag Außergewöhnliches leisten. Ihr seid – wir alle sind – das Rückgrat dieses Standorts. Und deshalb ist dieser Geburtstag auch **euer Erfolg**.

**Lasst uns also mit Stolz zurückblicken – und mit genauso viel Zuversicht nach vorn!** Dass dieser Geburtstag gefeiert werden muss, steht außer Frage. Jedoch plante der Vorstand aufgrund der Sparmaßnahmen eher zurückhaltend. Doch auch da mussten wir unserem Vorstand sagen: Wertschätzung sieht anders aus. Und deshalb, nach Drängen des Betriebsrats und mit der Schnapszahl 111 Jahre, werden wir im nächsten Jahr feiern – nur eben richtig. Im Sommer 2026 wird es wieder ein großes **Familienfest** geben – mit allem, was dazugehört. Die Vorbereitungen laufen – ihr dürft euch jetzt schon freuen!

Und weil 110 Jahre auch jetzt gefeiert werden sollen, haben wir als Betriebsrat etwas ganz Besonderes für euch in petto: Nach dem Motto **„wir feiern – ihr gewinnt“** haben wir ein tolles Gewinnspiel auf die Beine gestellt. Macht mit und habt die Chance auf ein **Fahrerlebnis der Extra-Klasse** – die Details dazu findet ihr hier im Heft und auf unserer Social Intranet-Seite.



**„Gemeinsam können wir alles schaffen!“**

Das ist unsere Art euch zu danken: **Danke für euren Rückhalt, den ihr uns bei den Betriebsratswahlen immer wieder aufs Neue durch überwältigende Mehrheiten spüren lasst.** Ihr zeigt uns damit, dass ihr an uns und unsere Arbeit in eurem Sinne glaubt. Das ist unser größter Antrieb und gibt uns Kraft! Und wie wir dieses Vertrauen in konkrete Taten umsetzen, das spiegelt sich in den Errungenschaften für euch wider, die euch Sicherheit, gute Arbeitsbedingungen und Flexibilität schenken.

Und wir werden uns auch weiterhin gemeinsam mit euch für das einsetzen, was richtig und wichtig ist. Weil ihr wichtig seid und weil die Zukunft der kommenden Generationen wichtig ist und nachhaltig abgesichert werden muss.

Klar, die Zeiten sind rauer und ungewisser als uns allen lieb ist. Transformation, neue Technologien, politische Unsicherheiten – das alles spüren wir. Aber wenn wir eines aus 110 Jahren gelernt haben, dann: **Gemeinsam können wir alles schaffen.**

Euer  
**Ergun Lümali**

09



12



10

06

Fotos: Mercedes-Benz

**06 Zielbildverhandlungen**  
Wo stehen wir.  
Wo wollen wir hin.

**09 Q-Werkstatt**  
Q wie Qualität -  
Erlebbar gut

**10 AMG.EA Vorbereitungen**  
Zukunft wird in  
Sindelfingen gebaut

**12 10 Jahre Immendingen**  
Vom Spatenstich  
bis heute

**16 110 Jahre Werk Sindelfingen**  
Wir können stolz sein auf unseren  
traditionsreichen Standort

**23 Gewinnspiel**  
Feiern und  
gewinnen!

**24 Deutschlandticket**  
Finanzielle Unterstützung  
des Unternehmens

**26 ATZ 2026**  
So funktioniert  
der Prozess

**28 Respekt & Vielfalt**  
Sindelfingen b  
Farbe

**30 VL-Fest Rennen**  
Fröhliches Bei  
in Renningen

# INHALT



24



23

Wir feiern –  
ihr gewinnt!  
Gewinnspiel



30

## IMPRESSUM



Herausgeber

IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79,  
60329 Frankfurt.  
Vertreten durch den Vorstand,  
1. Vorsitzende: Christiane Benner.  
Kontakt: [vorstand@igmetall.de](mailto:vorstand@igmetall.de)

V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV:  
Liane Papaioannou, 1. Bevollmächtigte,  
IG Metall Stuttgart,  
Theodor-Heuss-Str. 2,  
70174 Stuttgart  
[stuttgart@igmetall.de](mailto:stuttgart@igmetall.de)

Kontakt Redaktion

BRENNPUNKT, HPC W369,  
[br-sifi-kommunikation@mercedes-benz.com](mailto:br-sifi-kommunikation@mercedes-benz.com)

Alle Bilder (sofern nicht anders vermerkt)

Betriebsrat Mercedes-Benz Sindelfingen  
IG Metall, ROI BRAND x READY7 x RYZ

Wir produzieren klima- und  
umweltschonend. Auch durch  
den Einsatz FSC zertifizierter Papiere.



Gesamtherstellung

ROI BRAND  
-THINK  
COM\_

MOMENTUM  
CREATION  
MAGERY

# Zielbildverhandlungen – wo wir stehen und wo wir hinwollen

Im März 2025 hat der Gesamtbetriebsrat ein umfangreiches Verhandlungspaket mit der Unternehmensleitung abgeschlossen: Hauptverhandlungspunkt war die Verlängerung der „Zukunftssicherung“ um weitere fünf Jahre bis 2035, wodurch betriebsbedingte Kündigungen bis Ende 2034 ausgeschlossen sind. Auf dem Fundament der ZuSi2035 wurde außerdem vereinbart, dass an den deutschen Standorten Zielbilder ausgearbeitet werden und so die Zukunft jedes einzelnen Standorts aktiv von den Arbeitnehmervertretern mitgestaltet wird.

Zwischenzeitlich ist einiges passiert. Der **Betriebsratsvorsitzende Ergun Lümali** fasst den aktuellen Stand der Zielbildverhandlungen für euch zusammen und macht deutlich, welche Punkte für die IG Metall-Betriebsräte dabei in den Verhandlungen mit der Standortleitung besonders im Fokus stehen.



Als IG Metall-Betriebsrat verfolgen wir das Ziel, dass Sindelfingen die **Führung in Zukunftstechnologien, Elektromobilität und Software** übernimmt, „**Home of Top End Luxury**“, also Zuhause für höchsten Luxus, bleibt und eine hohe Auslastung abgesichert wird.

**Luxus und Flexibilität, ja –  
aber nicht um jeden Preis**

Doch Luxus ist nicht alles. Die vergangenen Monate und Jahre mit ihren teilweise unvorhersehbaren Entwicklungen haben gezeigt: **Flexibilität ist unsere größte Stärke**. Sindelfingen muss **unabhängig von der Antriebsform Fahrzeuge produzieren und entwickeln** können, um auf die Volatilität des Markts reagieren und Kundenwünsche realisieren zu können. Wir haben uns viel vorgenommen. Denn wir glauben an Sindelfingen und seine Beschäftigten! Doch die Zeiten sind sehr herausfordernd – in unserem Unternehmen und in der Automobilbranche allgemein. Daher ist es wenig überraschend, dass auch unsere Gespräche zum Zielbild nicht einfach sind – **aber wir kommen voran**. Trotzdem wird mehr als deutlich, dass wir als Arbeitnehmervertreter und das Unternehmen **unterschiedliche Vorstellungen** davon haben, wie und wo wir unseren Standort im Jahr 2030 und darüber hinaus sehen. Für uns ist klar: Unsere Grundpfeiler stehen bei aller benötigten Flexibilität und allen weltpolitischen Spannungen nicht zur Diskussion und müssen mit den unternehmerischen Zielen vereinbar sein. Als Metaller, als eure Interessenvertretung, stehen wir für Werte, die hart erkämpft wurden:

Lest hier die Einzelheiten des Verhandlungspakets rund um die „Zukunftssicherung 2035“ vom März 2025 nach:

**zusi**  
ZUKUNFTSSICHERUNG  
2035



Vor einigen Wochen haben wir mit ersten Gesprächen über das „Zielbild Sindelfingen 2035+“ begonnen. Kurzum: Es geht darum, wie unser Standort **in fünf, in zehn Jahren** aussehen soll, mit welchen Produkten und Technologien wir unsere Auslastung und somit unsere Beschäftigung und Zukunft absichern. Klar ist: Es ist unsere gemeinsame Aufgabe – vom Unternehmen und vom Betriebsrat – die **Wettbewerbsfähigkeit** weiterhin kontinuierlich zu steigern.



**Mitbestimmung, soziale Sicherheit, Tarifbindung, gute Arbeit.** Diese Grundsätze sind kein Spielball der Tagespolitik – und sie dürfen auch nicht der politischen Großwetterlage geopfert werden.

### **Forderungen zu stellen heißt, Verantwortung zu übernehmen**

Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und wissen, wo wir mit unserem Standort und seinen Beschäftigten hinwollen. Wir haben gute Gründe, mit **Zuversicht** in die kommende Zeit zu gehen. Die Liste unserer Forderungen für das „Zielbild Sindelfingen 2035+“ ist lang. Wir fordern, weil wir mitgestalten wollen und einen **Plan für Sindelfingen haben**. Forderungen zu stellen, heißt für uns, Verantwortung zu übernehmen. Stillstand ist keine Option – nicht für den Standort und nicht für die Beschäftigten. Und schon gar nicht für die Marke Mercedes-Benz.

### **Konkret diskutieren wir Betriebsräte unter anderem folgende Punkte mit der Standortleitung:**

// Alle drei Varianten sowie mögliche zukünftige Varianten des **AMG.EA** sollen in Sindelfingen produziert werden. Dabei arbeiten die Kolleginnen und Kollegen in einem neuartigen freiwilligen Schichtmodell, das größere Flexibilität ermöglicht.

// Der Nachfolger der **S-Klasse** inklusive sämtlicher Derivate und Antriebsarten verbleibt in Sindelfingen – auch wenn die globale Wirtschaftspolitik dies erschweren sollte. Dies gilt auch für die **Sitzfertigung**.

// Mit unserer vor kurzem eröffneten **Manufaktur** haben wir einen exklusiven Schatz am Standort. Diesen gilt es weiter auszubauen. Bei der Ausstattung neuer Fahrzeuge sowie der individuellen Aufbereitung älterer Modelle haben wir mit der Manufaktur eine Expertise, die ihresgleichen sucht. Mit unserem Sindelfinger Geschick ließe sich auch im Top End Luxury-Segment noch ein weiteres Produkt wie bspw. die G-Klasse verfeinern.

// Weiterhin benötigt der Standort ein starkes Standbein im Core-Segment. Das soll mit einer langfristigen Perspektive der **E-Klasse** sowie des **GLC** in Sindelfingen untermauert werden.

// Die bereits im „Zukunftsbild Sindelfingen 2025+“ festgehaltene **Batteriefertigung** muss aufgebaut werden, um die neueste Generation von Modulbatterien herstellen zu können.

// Die Ressource **Platz** ist endlich. Umso wichtiger ist es, jetzt weitsichtige Pläne und Strategien für



Foto: Mercedes-Benz



unsere **Flächen** zu entwickeln, um uns langfristig zukunftsfähig zu machen.

// Wenn wir uns für zukünftige Fahrzeuge an unserem Standort einsetzen, fordern wir natürlich auch gleichermaßen, dass unser **RD-Bereich am Standort Sindelfingen weiter gestärkt** wird. Um langfristig eine führende Position im Wettbewerb einnehmen zu können, **muss Sindelfingen Kompetenzzentrum der weltweiten Fahrzeugentwicklung bleiben!** Das heißt konkret: **MB.OS und Zukunftstechnologien ausbauen.**

// **Entwicklung der Baureihen** als die Schlüsselkompetenz der RD Sindelfingen muss auch in Zukunft abgesichert sein.

// Themen wie **Sicherheit, Komfort, Interieur & Exterieur sowie Qualität** müssen weiterhin in Sindelfingen entwickelt werden.

// **Design und die weltweite Einkaufsverantwortung und -steuerung** müssen als Bereiche in Sindelfingen bleiben.

// Der **Standort Immendingen** muss für Hardwareerprobungen ausgelastet werden. Die Standortsteuerung/-leitung (Dispatcher und Koordinatoren, Prüfgeländemanagement und Clearingstelle) soll in Eigenbetrieb fortgeführt werden.

// Ausbau des Bereichs **Global Customer Service and Parts**, verantwortlich für die weltweiten After Sales-Umfänge im Unternehmen, zu einem Kompetenzzentrum am Standort Sindelfingen.

// Und trotzdem – last, but not least: **Zukunft** ist in allererster Linie **menschlich**. Die modernsten Produktionshallen oder Entwicklungsbüros sind nutzlos, wenn wir keine jungen Fachkräfte haben,

deren Leidenschaft es ist, einen Mercedes-Benz auf die Straße zu bringen. Daher fordern wir eine deutliche **Erhöhung der Ausbildungszahlen**. Ebenso müssen die **Dual Studierenden** verlässliche Perspektiven im Unternehmen aufgezeigt bekommen.

### Mit Zuversicht gemeinsam voran

Das sind starke, anspruchsvolle Forderungen. Doch ich bin mir sicher, die Sindelfinger Belegschaft ist den kommenden Herausforderungen gewachsen. Uns ist bewusst, dass die **Zeiten rauer** sind. Aber das darf uns nicht davon abhalten für unsere Werte und eure Interessen einzustehen. Auch wir sehen die **Schlechtwetterfront**, die auf uns zukommt. Aber anstatt diese nur zu beklagen, müssen wir uns dafür wappnen und uns noch wetterfester machen.

Gerade wenn sich vieles bewegt, braucht es einen **starken Dialog zwischen Politik, Unternehmen und Arbeitnehmervertretung**. Nur so kann der Wandel sozial, gerecht und zukunftsfähig gestaltet werden. Als eure IG Metall-Betriebsräte haben wir die Kraft, eure Interessen bei den Menschen, die ihr in der Tagesschau, der Landesschau, oder in der lokalen Zeitung seht, zu vertreten. Das ist unsere Verantwortung. Und wir tragen sie mit Stolz – für euch!

Für uns ist klar: **Wir bleiben im Gespräch** – mit dem Management, mit der Politik, mit euch. Denn **Mitbestimmung** ist kein Relikt aus der Vergangenheit. Sie ist unser Weg in eine gute Zukunft. Wir haben hier vieles gemeinsam erreicht. Doch Erfolge von heute, sind kein Garant für Erfolge von morgen. Uns steht eine Zeit mit vielen Herausforderungen bevor. Umso wichtiger ist es, dass wir euch den Rücken stärken – heute und auch in Zukunft. Wir müssen Großes bewegen – **und das geht nur gemeinsam**. Und egal, ob ihr am Band steht, Essen zubereitet, Produktstrategien erarbeitet, Software programmiert, konstruiert, Termine für eure Vorgesetzten vereinbart oder Rohrleitungen biegt: Wir alle sind Sindelfingen. **Wir sind viele. Und zusammen sind wir stark.**



# Q wie Qualität – die neue Q-Werkstatt macht Qualität erlebbar

Fotos: Mercedes-Benz

Die Q-Werkstatt ist im Rahmen der Q-Mindset-Initiative ins Leben gerufen worden, mit dem Ziel, das eigene Bewusstsein und das Verständnis für Qualität zu schärfen. Das interaktive Lernangebot wurde am 14. Juli 2025 eröffnet. Mit dabei waren auch IG Metall-Betriebsräte aus dem Koordinationsausschuss SHAQ und der Betriebsratsvorsitzende am Mercedes-Benz Standort Sindelfingen **Ergun Lümalı** – er lobt das neue Angebot für die Beschäftigten am Standort:

Qualität wird von unseren Kolleginnen und Kollegen erzeugt und deshalb brauchen sie auch entsprechend qualitative Arbeitsbedingungen. Die Q-Werkstatt ist mehr als ein Schulungsraum, sie ist ein Ort, der zeigt, wie viel wir bewegen können – gemeinsam.“

**Alle Mitarbeitenden sind eingeladen, die Q-Werkstatt kennenzulernen!**



„Ein Mercedes steht für Qualität – das ist ein Versprechen, das wir unseren Kundinnen und Kunden geben. Es ist Teil unserer DNA. Doch dieses Versprechen kann nur gehalten werden, wenn auch die Bedingungen stimmen, unter denen diese Qualität entsteht. Kurzum: Wer Qualität will, muss in die Beschäftigten investieren – nicht nur in Maschinen.

Über den QR-Code kannst du einen Termin für dich oder dein Team in der Q-Werkstatt buchen.



# AMG.EA – Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Im Juni 2022 haben der IG Metall-Betriebsrat am Standort Sindelfingen und die Standortleitung im „Zukunftsbild Sindelfingen 2030+“ nach intensiven Verhandlungen vereinbart, dass ab Mitte der Dekade zwei neue vollelektrische Fahrzeuge der AMG.EA-Plattform in Sindelfingen gebaut werden. Nun ist dafür der Startschuss gefallen: Die Vorbereitungen für die Serienproduktion des AMG.EA in Bau 32 und Bau 38 laufen auf Hochtouren. Die Hallen werden auf die komplexe Fertigung der Sportwagen umgebaut und die Mannschaft wird in einem transparenten Besetzungsprozess zusammengesetzt. Die **BRENNPUNKT**-Redaktion hat sich mit **Bahtiyar Karatas**, IG Metall-Betriebsrat und stellv. Koordinationsausschussvorsitzender ES/MSMK, darüber unterhalten, worauf es aus Sicht des Betriebsrats und der Beschäftigten in den kommenden Monaten ankommt, bis die Produktion starten kann.

**BRENNPUNKT:** *Eine Halle für den Produktionsbetrieb startbereit zu machen, ist kein leichtes Unterfangen, aber ihr IG Metall-Betriebsräte habt damit ja Erfahrung – zuletzt habt ihr den sehr umfangreichen Umbau der Halle 46 begleitet. Laufen die Vorbereitungen in Bau 32 und 38 ähnlich ab?*

**Bahtiyar:** Ja und nein. Die Dimensionen in Bau 32 und Bau 38 sind andere, sprich die Hallen sind kleiner und dadurch werden auch die Stationen an der Linie anders angeordnet sein.

Doch viele Arbeitnehmerthemen sind dieselben. Wir haben – wie damals bei Halle 46 – auch jetzt einen umfangreichen Maßnahmenkatalog mit über 60 Themen, die wir nach und nach mit den Verantwortlichen auf Unternehmensseite abarbeiten, bis wirklich kein Punkt mehr offen ist. Da geht es u. a. um Waschräume, Pausenräume und Sanitäranlagen, die Installation von Wasserspendern, aber genauso um die Instandsetzung und Beschichtung der Hallenböden, um kleinere Reparaturen von Beleuchtungen oder auch darum, für die Meister Besprechungsnischen direkt an der Linie einzurichten, damit die Beschäftigten unkompliziert Gespräche mit ihrem Vorgesetzten führen können.

Bahtiyar Karatas (3.v.r. / vorne) mit den Kolleg:innen, die bereits jetzt als Multiplikatoren an den ersten AMG.EA-Fahrzeugen aus der Anlaufabrik arbeiten. Sie sind Experten aus verschiedenen Produktionsbereichen und werden die Beschäftigten später an der Linie in Bau 32 und im Bau 38 einlernen und sie bei den einzelnen Arbeitsschritten unterstützen, bis alle Handgriffe sitzen. „Ein großer Dank geht an die engagierten Kolleg:innen, die sich mit ihrem Knowhow schon so früh im Prozess einbringen. Wir alle profitieren von ihrem Wissen und ihren Erfahrungen!“, betont der IG Metall-Betriebsrat.

Für uns ist es wichtig, den Beschäftigten ein angenehmes, sicheres und ergonomisches Arbeiten in den Hallen zu ermöglichen. Entsprechend werden wir auch gemeinsam mit den Kolleg:innen prüfen, ob die Stationen in punkto Auslastung angemessen geplant worden sind, sodass die Beschäftigten die Arbeit auch in der Praxis umsetzen können, ohne zu hohe körperliche Belastung in Kauf nehmen zu müssen.

**BRENNPUNKT:** *Der Besetzungsprozess ist am 7. Juli gestartet – als Betriebsrat begleitet ihr diesen eng und achtet auf eine faire Umsetzung. Was unterscheidet die Arbeit am AMG.EA und welche Anforderungen müssen die Bewerber erfüllen?*

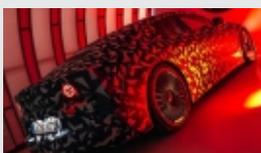
**Bahtiyar:** Es gibt klar definierte Kriterien, ähnlich früherer Besetzungsprozesse wie damals für die Factory56 oder die Nachtschicht in Halle 46. Das heißt die Auswahl erfolgt auch hier nach Freiwilligkeit, nach bestimmten Schlüsselqualifikationen und einem vorgegebenen Alterscluster.

Der größte Unterschied liegt für die Beschäftigten vermutlich in der längeren Taktung und darin, dass sie innerhalb des Taktes ein Vielfaches an Umfängen am Fahrzeug auszuführen haben und dabei die rich-

Zukünftige elektrische Performance-Plattform AMG.EA auf erster Wintererprobung in Schweden



Vorfreude auf die vollelektrische Zukunft von Mercedes-AMG  
Der damalige Standortverantwortliche Michael Bauer und der Betriebsratsvorsitzende Ergun Lümali stehen vor dem „Showcar Vision AMG“ und verkünden das Verhandlungsergebnis zum „Zukunftsbild 2030+“



Noch getarnt, aber bald in Serie – der AMG.EA wird hier in Sindelfingen entstehen



Rückblick | Abschluss des „Zukunftsbild Sindelfingen 2030+“ im Juni 2022 – drei Jahre später erfolgt nun die Umsetzung. Das strategische Handeln des IG Metall-Betriebsrat für die Sindelfinger Belegschaft zeigt erneut seine Wirkung.

Fotos: Mercedes-Benz/Mercedes-AMG

tige Reihenfolge einhalten müssen. Die Beschäftigten müssen also eine hohe Auffassungsgabe haben und sehr fokussiert arbeiten. Die Tätigkeit ist auf jeden Fall sehr anspruchsvoll und es müssen höchste Qualitätsstandards erfüllt werden. Unsere Mannschaft ist das bei den High-End-Fahrzeugen, die wir hier in Sindelfingen fertigen, gewohnt. Deshalb war die Entscheidung, auch vollelektrische Fahrzeuge der AMG.EA-Plattform bei uns zu bauen, genau die richtige.

Ich bin stolz darauf, dass wir als Betriebsrat den AMG.EA mit unserer Betriebsvereinbarung „Zukunftsbild 2030+“ nach Sindelfingen geholt haben – jetzt sind unsere Kolleg:innen gefragt, diese hoch attraktiven Fahrzeuge auf die Straße zu bringen. Wir freuen uns, gemeinsam mit der Belegschaft eine neue Ära an unserem Standort einzuläuten und wie gewohnt Top-Qualität mit einer Top-Mannschaft zu produzieren.

**BRENNPUNKT: Der Betriebsrat hat Anfang Juli mit der Unternehmensleitung auch ein neues Schichtmodell für die Beschäftigten in Halle 32 und 38 vereinbart. Kannst du hierzu mehr sagen?**

**Bahtiyar:** Das stimmt – es wird für die beiden Hallen ein ganz neues Schichtmodell geben. Die Details der Vereinbarung haben wir den Kolleg:innen vor Ort in den Gruppengesprächen ausführlich erklärt und uns auch für einzelne Beratungsgespräche zur Verfügung

gestellt, da dieses Stufenmodell ein absolutes Novum ist.

Im Kern geht es darum, dass wir damit flexibel auf die Nachfrage der Kunden reagieren können und der Einsatz der Beschäftigten in einem Stufenmodell geregelt ist – mit klaren abgestimmten Fristen, die das Unternehmen einhalten muss. Das Modell ermöglicht im laufenden Betrieb schneller auf das Marktgeschehen reagieren zu können.

Wir sind auf jeden Fall gespannt, wie das Modell in der Praxis gelebt wird und werden auch diesen Prozess im Schulterschluss mit den Kolleg:innen eng verfolgen.

**BRENNPUNKT: Vielen Dank für das Gespräch.**





## 10 Jahre Prüf- und Technologiezentrum Immendingen – als Teil von RD Sindelfingen

Im Sommer 2015 verkündete der Sindelfinger Betriebsrat mit Stolz: Das neue Prüf- und Technologiezentrum Immendingen wird Betriebsteil des weltgrößten Forschungs- und Entwicklungsstandortes Sindelfingen. Darauf hatten sich Betriebsrat und Unternehmen, nach wochenlangen Verhandlungsgesprächen, gemeinsam verständigt und ein entsprechendes zukunftsorientiertes Eckpunktepapier unterzeichnet.

Damit konnte sichergestellt werden, dass Immendingen als konzerneigener Standort der damaligen Daimler AG betrieben wird. Für die IG Metall-Betriebsräte stand vor allem im Vordergrund, dass mit der Unterzeichnung des Eckpunktepapiers die Zukunftssicherung der Forschungs- und Entwicklungsstandorte Sindelfingen und auch Immendingen weiter gestärkt werden. Die vor 10 Jahren vereinbarten Eckpunkte wurden in den Wochen und Monaten nach Unterzeichnung mit zahlreichen Betriebsvereinbarungen ausgestaltet und konkretisiert.



Spatenstich am 19.02.2015 und Eröffnung des Prüf- und Technologiezentrums am 19.09.2018 im Beisein von Politprominenz



V.l.n.r.: Prof. Dr. Thomas Weber, damaliger Vorstand für Konzernforschung & Entwicklung MBC der Daimler AG, Ergun Lümali, Betriebsratsvorsitzender am Standort Sindelfingen, Monika Tielsch, Koordinationsausschussvorsitzende RD und der damalige Bürgermeister von Immendingen Markus Hugger beim Spatenstich in Immendingen am 19. Februar 2015

Für den Aufbau des Prüf- und Technologiezentrums auf einer Fläche von rund 520 Hektar hat das Unternehmen ca. 200 Millionen Euro in Immendingen investiert und rund 300 Arbeitsplätze sind dort entstanden. Die Bauarbeiten haben Anfang 2015 begonnen – im Herbst 2018 fand die Eröffnung im Beisein der damaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel statt. Insgesamt gibt es 30 Strecken mit einer Gesamtlänge von 68 Kilometern.

Mit Eröffnung des Testgeländes in Immendingen konnte das Unternehmen wichtige Testelemente von öffentlichen Straßen auf das Gelände verlegen und in Immendingen alternative Antriebe, wie Hybride und Elektrofahrzeuge, weiterentwickeln sowie Verbrennungsmotoren optimieren. Darüber hinaus wird in Immendingen an Fahrassistenzsystemen der nächsten Generation gearbeitet – bis hin zum autonomen Fahren. Eine zentrale Zielsetzung dieser Entwicklungen ist es, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Fahrzeuge kontinuierlich weiter zu senken sowie die Zahl der Verkehrsunfälle zu verringern und den hohen Qualitätsstandard des Unternehmens zu sichern.





**Carmen Schäfer, Stellv. Koordinationsausschussvorsitzende RD am Mercedes-Benz Standort Sindelfingen:**

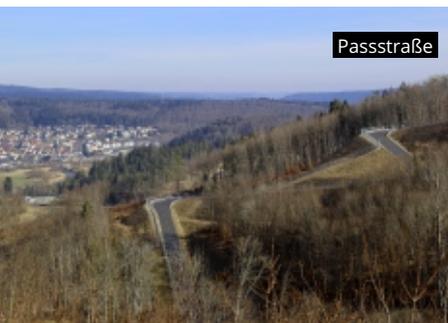
„Für uns IG Metall-Betriebsräte war es von großer Bedeutung, dass der Standort Immendingen als Teil von RD Sindelfingen betrieben wird. Wir freuen uns sehr, dass uns genau das vor 10 Jahren – nach sehr intensiven Verhandlungen mit der Unternehmensleitung – gelungen ist. Dadurch konnten wir die Vorteile unserer Betriebsvereinbarungen sowie Gesamtbetriebsvereinbarungen und der Tarifverträge auch für die Beschäftigten des Prüf- und Technologiezentrums Immendingen sichern.

Gleichzeitig durchleben wir in der Automobilbranche und auch im Unternehmen äußerst schwierige Zeiten. Entsprechend sind die verschiedenen Ausprägungen des NLP-Pakets auch bei den Beschäftigten in Immendingen spürbar. Klar ist jedoch: Wie schwer die Zeiten auch sein mögen, als IG Metall-Betriebsräte stehen wir auch in Zukunft hinter unseren Kolleg:innen in Immendingen und machen uns für gute Arbeitsbedingungen stark.“

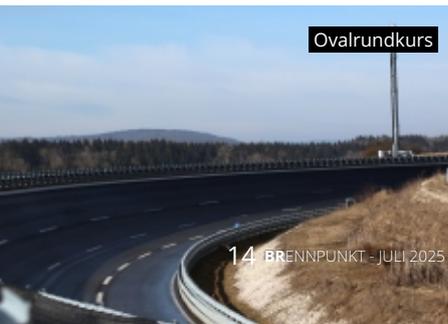


**Werner Mahler, VKL RD am Mercedes-Benz Standort Sindelfingen:**

„Unser Standort Immendingen wurde von Anfang an durch ein kollegiales Miteinander geprägt. Einen wesentlichen Anteil daran hatte von Anfang an Rainer Imdahl, der zunächst Projektleiter und später als Teil der Standortleitung für Immendingen zuständig war. Zentraler Punkt der gemeinsamen Arbeit war, den Zusammenhalt der Mannschaft nachhaltig zu stärken und für ein echtes Wir-Gefühl zu sorgen. Bereichszuordnungen stellen für uns keine Hürden dar. Wir tauschen uns regelmäßig aus und arbeiten gemeinsam am Erfolg unserer Produkte sowie unseres Prüf- und Technologiezentrums. Teamgeist wird bei uns gelebt! Das ist keine Selbstverständlichkeit!“



Passstraße



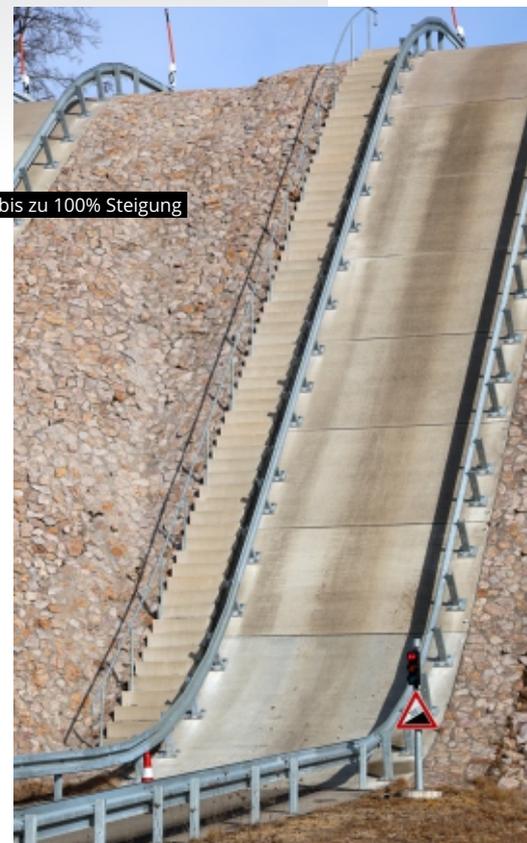
Ovalrundkurs



Die Steigungshügel haben bis zu 100% Steigung



Fernstraßengerade mit Länderspezifischen Fahrbahnmarkierungen





## Schon gewusst?

### // **Natur- und Umweltschutz großgeschrieben:**

Das Unternehmen hat auf 625 Hektar Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durchgeführt – in Zusammenarbeit mit Naturschutz- und Umweltverbänden.

// **Im Einklang mit der Natur:** Flächen wurden aufgeforstet und begrünt, und ob wilde Orchideen, Fledermäuse oder Käfer – auf dem Immendinger Gelände wurden Lebensräume für Pflanzen und Tiere geschaffen. Auch ein gechippter Luchs ist hier schon mehrfach gesichtet worden.

// **Tierische Helfer:** Eine Schafherde verhindert, dass sich Büsche und Sträucher zu stark auf dem Magerrasen ausbreiten. Drei Lamas schützen die Schafe vor Füchsen.

// **Wildtierfreundlich:** Eine 37 Meter breite Wildbrücke und eine 33 Hektar große Wildtierpassage durchqueren das Gelände.

// **Ökologische Expertise:** Rund 5.000 Arbeitsstunden flossen in die Kartierung\* des Areals, als Grundlage für den Schutz von Tieren, Pflanzen und biologischer Vielfalt.

// **Formel-1-Gen:** Das Streckenlayout des Prüf- und Technologiezentrums wurde vom renommierten Rennstreckendesigner Hermann Tilke angelegt.

// **Internationale Nachbarschaften:** In Immenzingen grenzen Südkorea und die Schweiz direkt aneinander. Im Zuge des Streckenlayouts sind solche ungewöhnlichen geografischen Nachbarschaften entstanden. Denn um beispielsweise testen zu können, wie gut die Kameras des Fahrzeugs mit unterschiedlichen Fahrbahnmarkierungen oder Ausführungen von Leitplanken zurechtkommen, sind diese in den einzelnen Abschnitten länderspezifisch ausgeführt.

// **Extrembedingungen inklusive:** Alpine Verhältnisse mit einer Steigung von bis zu 16% und enge Serpentinaugen sind Merkmale der Passstraße.

// **Rundkurs mit Extra:** Der vier Kilometer lange Ovalrundkurs hat stark überhöhte Kurven. Dadurch kann er befahren werden, ohne dass gelenkt werden muss. Außerdem kann eine der beiden Geraden auf Knopfdruck bewässert werden.

// **Realitätsnahe Herausforderungen:** Für das Testen von Spurhalteassistenzsystemen werden absichtlich schlechte Fahrbahnmarkierungen erzeugt.

// **Konstant schlechte Straßenverhältnisse:** Ein spezieller Unimog U 430 sorgt auf der Schlechtweg-Verschmutzungsstrecke für den stets gleich schlechten Zustand des Messfelds. Vorn hilft ein Erdhobel mit Sprühmittelanlage bei der notwendigen Glättung der Teststrecke. Hinten kann der 300 PS starke Unimog mit einem Heckaufreißer allzu sehr verdichtete Streckenabschnitte wieder auflockern.

\*= Kartierung bedeutet, dass das Gelände vermessen und die gewonnenen Daten auf einer Karte dargestellt wurden. Das Vermessen umfasst das Erfassen von geografischen Merkmalen, Höhen, Grenzen oder anderen wichtigen Details des Geländes. Durch die Kartierung entstand eine genaue und anschauliche Darstellung des Geländes für verschiedene Zwecke.

Über den QR-Code findet ihr im Social Intranet noch weitere Infos rund um das Prüf- und Technologiezentrum Immenzingen



An aerial photograph of the Sindelfingen plant at sunset. The sun is low on the horizon, casting a warm, golden glow over the industrial complex. The plant consists of several large, interconnected buildings with flat roofs. In the background, a residential area and a forested hillside are visible under a clear sky with a few wispy clouds. The overall atmosphere is serene and celebratory.

# 110 Jahre Werk Sindelfingen 110 Jahre gelebte Geschichte



# 110 Jahre

110 Jahre

110 Jahre

110 Jahre

fangen -  
schichte



Am 6. Juli und 7. Juli 1915 wurde der Grundstein für unseren Standort gelegt. Die Stadt Sindelfingen und die damalige Daimler-Motoren-Gesellschaft unterzeichneten den Vertrag zur Errichtung eines neuen Werks – heute einer der traditionsreichsten und innovativsten Standorte im Mercedes-Benz Produktionsverbund.

Eine Würdigung hierfür nahmen der Betriebsratsvorsitzende am Mercedes-Benz Standort Sindelfingen **Ergun Lümalı** und die Standortverantwortliche **Sara Gielen** am 15. Juli entgegen: Der damals noch amtierende Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer (r.) überreichte ihnen im Showroom der Factory56 die Jubiläumssurkunde der Stadt Sindelfingen und dankte für die stets konstruktive Zusammenarbeit der vergangenen Jahrzehnte.

**Ergun Lümalı machte dabei deutlich, wem der Dank besonders gilt:** „Diese Würdigung gilt vor allem den Kolleginnen und Kollegen, die mit Engagement, Können und Zusammenhalt seit vielen Jahrzehnten unseren Standort prägen. Mercedes-Benz ist ein Weltkonzern – doch unser Herz schlägt hier in Sindelfingen. Wir blicken mit Stolz zurück auf das Erreichte und mit Zuversicht nach vorn: Denn wenn wir eines gelernt haben, dann das – große Herausforderungen meistert man nur gemeinsam.“

# 110 Jahre

Anlässlich dieses besonderen Jubiläums blickt Ergun Lümalı für euch, unsere **BRENNPUNKT**-Leserschaft, auf wegweisende Erfolge und Meilensteine zurück – taucht ein in 110 Jahre Werks-geschichte mit uns.

110 Jahre Werk Sindelfingen – das ist ein Jubiläum, auf das wir alle stolz sein können. Dafür: Herzlichen Glückwunsch! Es sind 110 Jahre voller Innovationen und Meilensteinen für die Marke Mercedes-Benz, die aber auch geprägt waren von Zusammenhalt, Solidarität und Tariferfolgen im Betrieb. Gleichzeitig haben wir gemeinsam – Belegschaft, Betriebsrat und Unternehmensleitung – angepackt und große Herausforderungen gemeistert.

Seit 1915 wird dieses Werk von den Menschen geprägt, die hier Tag für Tag mit Leidenschaft und Können arbeiten – von Generation zu Generation. Und ich bin stolz, ein Teil dieser großartigen Mannschaft zu sein. Ich selbst bin seit 46 Jahren in Sindelfingen. Ende der 70iger Jahre habe ich meine Aus-





bildung zum Konstruktionsmechaniker begonnen, später eine Meisterlaufbahn angestrebt. Was heute selbstverständlich ist, war damals für jemanden mit Migrationshintergrund noch eine absolute Seltenheit. Heute sind wir zum Glück deutlich weiter. Vielfalt gehört bei uns ganz selbstverständlich dazu – und das macht uns stärker denn je.



### Aus Werk wird Standort

In den vergangenen Jahrzehnten habe ich schon so einige Werkleiter und Vorstandsvorsitzende kommen und gehen gesehen und konnte miterleben, wie sich Sindelfingen verändert hat. Wie das Werk mit dem Forschungs- und Entwicklungsbereich – dem MTC – in den 90iger Jahren weitergewachsen ist. Wie wir mit dem Aufbau unseres Prüf- und Technologie-zentrums in Immendingen neue Wege gegangen sind. Kaum zu glauben, aber der Spatenstich hierfür fand auch bereits vor 10 Jahren statt.

### Mit Rückhalt zu starken Abschlüssen

Neben der Entscheidung Immendingen als Teil von RD Sindelfingen im Unternehmen zu integrieren, haben wir IG Metall-Betriebsräte am Standort und im Gesamtbetriebsrat viele richtungsweisenden Beschlüsse für Sindelfingen und Mercedes-Benz mit auf den Weg gebracht.

Es ist klar, worum es mir geht: unsere Betriebsvereinbarungen und Gesamtbetriebsvereinbarungen, die wir für euch mit der Unternehmensleitung abgeschlossen haben: Ob Zukunftssicherungen, Zielbilder für die deutschen Standorte, Milliardeninvestitionen oder Ergebnisbeteiligungen, Mobiles Arbeiten und Altersteilzeitregelungen – wir haben uns immer mit Herzblut für eure Interessen stark gemacht. Diese Vereinbarungen fallen nicht vom Himmel. Sie sind das Ergebnis von Zusammenhalt, Engagement, und eurem Vertrauen in unsere Arbeit als Betriebsrat. Dafür sage ich: Danke.

# 110 Jahre

Dass ich inzwischen seit 11 Jahren als Betriebsratsvorsitzender für euch wirken darf, macht mich stolz. Danke daher für euren Rückhalt, den ihr uns bei den Betriebsratswahlen immer wieder aufs Neue durch überwältigende Mehrheiten spüren lasst. Ihr zeigt uns damit, dass ihr an uns und unsere Arbeit in eurem Sinne glaubt. Das ist unser größter Antrieb! Und wie wir dieses Vertrauen in konkrete Taten umsetzen, das spiegelt sich in den Errungenschaften für euch wider, die euch Sicherheit, gute Arbeitsbedingungen und Flexibilität schenken.

**Leuchtturm für Arbeitnehmerrechte**

Sindelfingen war und ist ein besonderer Standort – nicht nur für mich, sondern auch in der Mercedes-Benz-Familie. Wir sind Leuchtturm für Arbeitnehmerrechte und Heimat von rund 40.000 Beschäftigten. Viele Errungenschaften, die heute in der ganzen Branche Standard sind – ob die 35-Stunden-Woche, die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall oder flexible Arbeitszeitmodelle – haben ihren Ursprung auch hier bei uns, durch den Einsatz von Kolleginnen und Kollegen, die sich nicht haben abspesen lassen, sondern für Verbesserungen gekämpft haben. Darauf können wir alle stolz sein.

Und wir werden uns auch weiterhin gemeinsam mit euch für das einsetzen, was richtig und wichtig ist. Weil ihr wichtig seid! Und weil die Zukunft der kommenden Generationen wichtig ist und nachhaltig abgesichert werden muss. Klar, die Zeiten sind rauer und ungewisser als uns allen lieb ist. Transformation, neue Technologien, politische Unsicherheiten – das alles spüren wir. Aber wenn wir eines aus 110 Jahren gelernt haben, dann: Gemeinsam meistern wir jede Herausforderung.

**Weil Gemeinschaft wirkt**

Ich zähle mich ja quasi zum Inventar hier und kann euch sagen: Krisen kommen, Krisen gehen. Ich weiß aber auch: von nichts - kommt nichts. Auf unseren Erfindergeist, auf unsere Innovationskraft – aber vor allem auf unsere starke Gemeinschaft – können wir bauen. Das war in der Vergangenheit so, und das wird auch in Zukunft so bleiben.

Ich bin überzeugt: Wir werden auch die nächsten Jahrzehnte gemeinsam gestalten - mit Mut, mit Solidarität und dem festen Willen, unseren Standort weiter zu sichern und zu stärken. Stillstand ist keine Option – nicht für den Standort und nicht für die



110 Jahre



Beschäftigten. Und schon gar nicht für die Marke Mercedes-Benz.

Ihr wollt mehr erfahren über die Meilensteine aus 11 Jahrzehnten Werks-geschichte?

Ihr seid – wir alle sind – das Rückgrat dieses Stand-orts. Und deshalb ist dieser Geburtstag auch unser Erfolg. In diesem Sinne: Herzlichen Glückwunsch zum 110. Jubiläum! Und ich freue mich schon jetzt auf unser großes Familienfest zum 111. Jubiläum im Sommer 2026. Dann feiern wir gemeinsam uns und unseren Standort!



Auf unserer Social Intranet-Seite haben wir besondere Ereignisse der Arbeitnehmer-geschichte an unserem Standort von 1915 bis 2025 für euch zusammengefasst. Viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

# 110 Jahre 110 Jahre



# 110





110 JAHRE  
#wirsindelfingen



Mercedes-Benz  
BETRIEBSRAT  
Standort Sindelfingen

## Wir feiern – ihr gewinnt!

Unser Werk ist 110 Jahre alt und gemeinsam mit euch freuen wir uns über diesen besonderen Meilenstein in der Geschichte unseres Standorts.  
Ihr macht ihn zu dem, was er ist und deshalb ist dieser Geburtstag auch euer Erfolg.

Viele von euch sind seit Jahrzehnten mit Sindelfingen verbunden und in der Region verwurzelt – oftmals war eine Ausbildung oder ein Duales Studium der Start des beruflichen Werdegangs „beim Stern“.

Lasst uns teilhaben an euren Erinnerungen und den besonderen Momenten, die ihr mit Sindelfingen und der Marke „Mercedes-Benz“ verbindet:  
Gab es z. B. ein Erlebnis, bei dem ihr dachtet: Das gibt's nur hier?  
Welche Anekdote würdet ihr neuen Kolleg:innen bei einer Tasse Kaffee erzählen, die ihnen deutlich macht, wie besonders unser Standort ist?  
Gab es mal eine Situation im Job, bei der ihr Tränen gelacht habt?  
Welche Momente würdet ihr in eine Zeitkapsel für die nächsten 110 Jahre legen?

Schickt uns eure persönlichen Geschichten, gerne auch begleitet von Fotos, Videos, Zeichnungen o. ä., bis zum **10. Oktober 2025** an [BR-Sifi-Kommunikation@mercedes-benz.com](mailto:BR-Sifi-Kommunikation@mercedes-benz.com) – und gewinnt mit etwas Glück eines von zwei Wochenenden mit einem unserer Sindelfinger Traumautos der Extra-Klasse!

Sendet uns über folgenden QR-Code direkt eine Mail:



Wir freuen uns über eure einzigartigen Geschichten – am Ende wird das Los entscheiden!  
Die beiden Gewinner werden persönlich von uns benachrichtigt.

## VIEL GLÜCK!



Die Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel und alle wichtigen Infos findet ihr hier auf unserer Social Intranet-Seite – macht mit und gewinnt!



# Attraktive Konditionen für Öffentliche Verkehrsmittel D-Ticket für euch verlängert

Der Gesamtbetriebsrat hat zugehört und sich dafür stark gemacht, die Laufzeit des Deutschland-Jobtickets um weitere zwei Jahre bis 31.12.2026 zu verlängern. Hier sind die Details zu den Rahmenbedingungen für euch zusammengefasst.

Das Deutschlandticket ist ein digitales, deutschlandweit gültiges Nahverkehrsticket. Das Ticket soll Bürger:innen angesichts der stark gestiegenen Energiepreise finanziell entlasten. Gleichzeitig soll es die Attraktivität des ÖPNV deutlich erhöhen und somit dazu beitragen, die Klimaziele zu erreichen.

Mercedes-Benz beteiligt sich im Rahmen eines Pilotprojekts an den Kosten des Deutschlandticket Jahresabos für Beschäftigte. Das **Ticket kostet statt 58 Euro nur rund 40 Euro** pro Monat. Das Deutschlandticket löst das bisherige Jobticket ab und wird als Jahresabo angeboten.

## Rahmenbedingungen:

// Das Angebot gilt seit Sommer 2023 und wurde **bis 31. Dezember 2026 verlängert**.

// Die Beschäftigten der teilnehmenden Gesellschaften können ein entsprechendes bezuschusstes Deutschlandticket **ausschließlich** über die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB AG) erwerben.



Foto: Deutsche Bahn

// Der **Unternehmenszuschuss beträgt 14,50 Euro (25%)**. Welche Gesellschaften die Bezuschussung des Deutschland-Jobtickets anbieten, findet ihr in den FAQs im Social Intranet.

// Sofern weitere Tochtergesellschaften ebenfalls den Zuschuss gewähren, werden diese ihre Beschäftigten gesondert informieren.

// Der Zuschuss wird **monatlich über das Entgelt ausbezahlt. Ergänzend erhalten die Beschäftigten einen Rabatt in Höhe von 5% direkt von der SSB AG**.

// Bereits bestellte bzw. vorhandene Jahresabos, die bei der SSB AG bezogen wurden, sind seit dem Start des Deutschlandtickets bereits umgewandelt worden.

Das **Deutschland-Jobticket** wird in Zusammenarbeit mit der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB AG) angeboten. Interessierte und bestellberechtigte Beschäftigte können sich für das Deutschland-Jobticket **über den QR-Code registrieren**. Bitte beachtet die Rahmenbedingungen und Infos zum Bestellprozess (inklusive Zugangsdaten) unten sowie im Social Intranet.

Hier gehts zum Jobticket:





## Wichtige Fragen und Antworten

### Wer erhält den Zuschuss?

// **Zuschussberechtigt sind:** Alle aktiven Beschäftigten (inkl. DH-Studentinnen und -Studenten, Azubis und Doktorandinnen und Doktoranden) der teilnehmenden Gesellschaften mit folgenden Ausnahmen

// **Nicht zuschussberechtigt sind:** alle Dienstwagenberechtigten, Beschäftigte, deren Arbeitsverhältnis ruht (z.B. Elternzeit, Pflegezeit), Beschäftigte in der passiven Phase der Alterszeit, Beschäftigte im internationalen Einsatz (Expats & Impats), Beschäftigte, die sich als Expats-Begleitung im Ausland befinden, Praktikanten, Bacheloranden, Masteranden, Diplomanden, Ferienbeschäftigte, Flexible Beschäftigte, Werkstudentinnen und -studenten, Geringfügig Beschäftigte, Senior Experts, Beschäftigte ohne laufende Lohnzahlung (z.B. Krankheit ohne Entgeltbezug)

// **Nicht zuschussberechtigt sind ebenfalls ANÜs:** Bei Arbeitnehmerüberlassungen besteht das Beschäftigungsverhältnis nicht mit der Entleihfirma (Mercedes-Benz), sondern mit der Verleihfirma. Die Betriebsvereinbarung zum Deutschland-Jobticket, die den Anspruch auf den Zuschuss regelt, gilt jedoch nur für die Beschäftigten der Mercedes-Benz Group AG und der teilnehmenden Gesellschaften.

### Wie läuft der Bestellprozess für das Deutschland-Jobticket ab?

1. Ruft das Jobticket-Portal der SSB AG auf (siehe QR-Code im Kasten)
2. Beantragt unter Angabe der **Zugangsdaten** eures Arbeitgebers (diese findet ihr in den FAQs unter dem Punkt „Zugangsdaten“) und der sonstigen erforderlichen Angaben euer Deutschland-Jobticket bis jeweils zum letzten Kalendertag des Vormonats vor dem gewünschten Abobeginn.  
**Beispiel:** Beantragung bis **zum 31. Juli** um das Ticket und den Zuschuss **zum 1. September** zu erhalten.

Bitte gebt bei der Beantragung eure **sechsstellige Personalnummer ohne Leerzeichen und ohne die nachgestellte Prüfkennziffer** an. Eure Personalnummer findet ihr auf der Entgeltabrechnung oder in der MyWork App auf eurem Profil.

Zur Erstellung des Deutschland-Jobtickets benötigt ihr zudem ein **Foto** (JPG-, PNG- oder BMP-Format; max. 5 MB).

3. Die SSB AG leitet den Antrag dann an euren Arbeitgeber weiter. Dieser prüft die Anspruchsberechtigung.
4. Nach erfolgter Freigabe erhaltet ihr eine Bestätigung durch die SSB AG und eure PolygoCard spätestens am Tag vor Abobeginn per Post.

**Weitere Fragen und Antworten sowie die Zugangsdaten findet ihr im Social Intranet:**



# ATZ 2026

Bedingt durch das NLP-Programm startet die dies-jährige Altersteilzeit-Aktion für die im Zeitraum von 02.01.1969 bis 01.01.1970 Geborenen, sowie die von 02.01.1970 bis 01.01.1971 Geborenen Schwerbehinderten (mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50) zwei Monate später – d.h. im August 2025 statt wie sonst im Juni.

Die ATZ-Berechtigten erhalten eine Info über den Start der Aktion über My HR Service. Auch die jeweiligen Führungskräfte erhalten eine Info zum Start der ATZ-Aktion. Altberechtigte können sich bei Interesse ab August über My HR Service melden und Interesse bekunden.

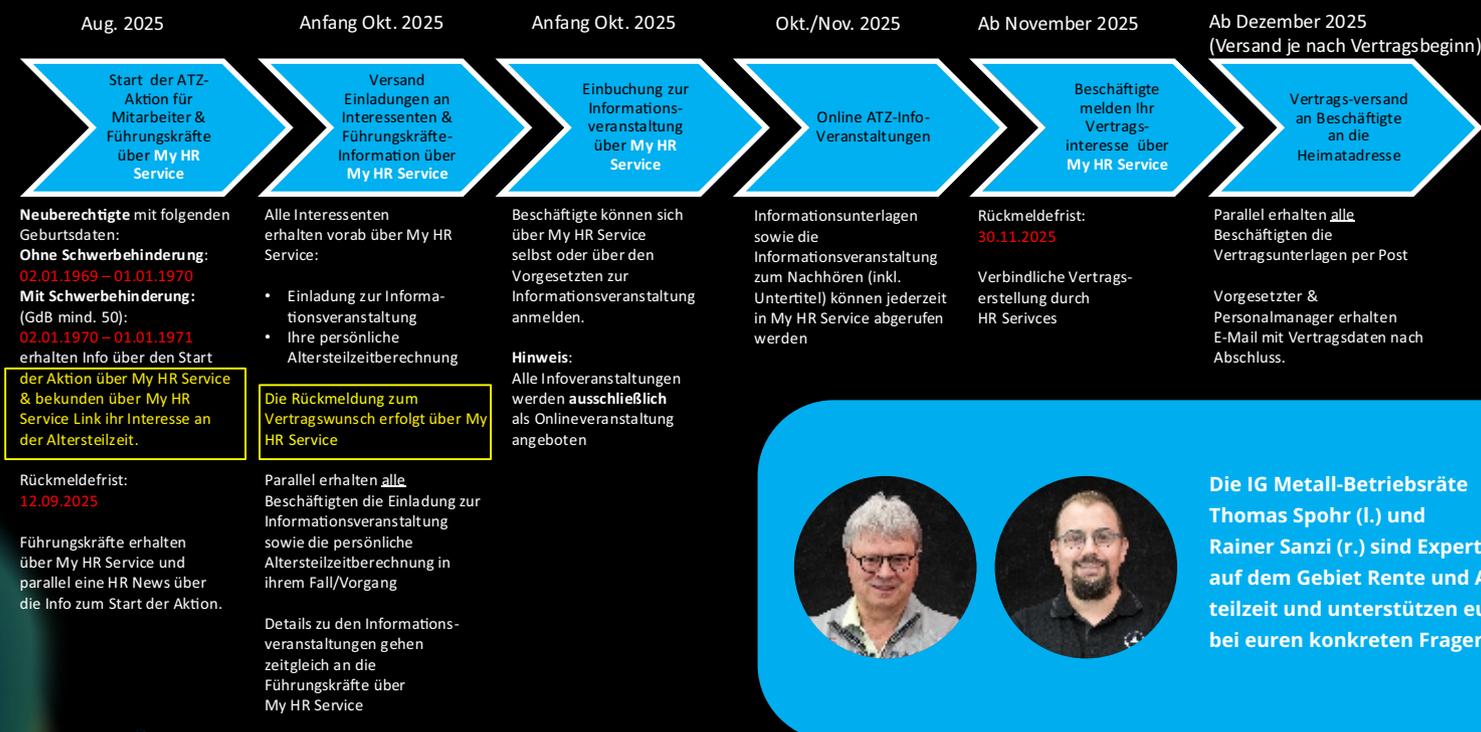
Die Betroffenen sollten sich rechtzeitig über die Deutsche Rentenversicherung um Zusendung einer aktuellen Rentenauskunft bemühen. Diese wird im HR-Bereich zwecks Zusendung der ATZ-Angebote benötigt. Auch sollten rechtzeitig Termine zur

Rentenberatung bei der Rentenversicherung gebucht werden, um über die zu erwartenden Renten am Ende der Altersteilzeit Gewissheit zu haben.

Info-Veranstaltungen finden dann im Oktober/November statt – allerdings online, nicht in Präsenz, trotz mehrfacher Forderung des Betriebsrats, Präsenzveranstaltungen anzubieten. Viele Kolleg:innen hatten im vergangenen Jahr beklagt, dass ihre Fragen bei den Online-Infoveranstaltungen nicht ausreichend beantwortet wurden bzw. der Betriebsrat musste im Nachgang in vielen Einzelberatungen auf die Fragen eingehen. Hier sehen die IG Metall-Betriebsräte das Unternehmen in der Pflicht dafür zu sorgen, dass die Kolleg:innen alle Informationen erhalten, die für sie von Relevanz sind.

Die Verträge werden ab Dezember 2025 zugesandt.

## Altersteilzeitaktion 2026



# Die myHealth-App – Dein digitaler Begleiter für ein gesundes Leben

Im (Arbeits-)Alltag auf die eigene Gesundheit zu achten ist nicht immer einfach – vor allem mit Schichtarbeit. Stress, unausgewogene Ernährung und zu wenig oder einseitige Bewegung sind unsere stetigen Begleiter. Die myHealth-App unterstützt Dich dabei, gesünder zu leben.

Neben Videoeinheiten, Artikeln und Quizfragen zu verschiedenen Gesundheitsthemen bietet die App weitere praktische Tools: Setze Dir persönliche Gesundheitsziele, die auf Basis einer Lebensstilbefragung zur Verbesserung des Gesundheitszustands vorgeschlagen werden, lasse Dich regelmäßig daran erinnern und hake die Ziele ab, um Deinen Fortschritt zu verfolgen.

Die myHealth-App vereint vielfältige Gesundheitsthemen mit wöchentlichen Herausforderungen, die zur aktiven Teilnahme motivieren. Wer mitmacht und die Herausforderungen erfolgreich absolviert, sammelt Herzen und kann diese gegen attraktive Belohnungen eintauschen – beispielsweise für ein Wohlfühlmenü in der Kantine oder in Sindelfingen für ein Gesundheitscreening in unserem Gesundheitszentrum.

Außerdem lässt sich die myHealth-App leicht mit vielen gängigen Gesundheits-Apps oder Fitness-trackern koppeln, sodass beispielsweise Schritte, Aktivitätszeiten oder bewältigte Stockwerke übernommen werden können.

Die Trainingsangebote sind auf die individuellen Bedürfnisse und Ziele zugeschnitten und berücksichtigen dabei auch berufliche Anforderungen. Arbeiten im Schichtdienst kann eine Herausforderung für Körper und Geist sein. Mit den richtigen Strategien lässt sich auch dieser Alltag gesund und ausgeglichen meistern. Unsere Videoreihe „Fit im Schichtdienst: Ihre Gesundheit im Fokus“ bietet Tipps und Übungen, um Dein Wohlbefinden im

---

## Health & Safety

---

### Wir für Dich.

(Schicht-) Alltag zu steigern. Von Ernährung über Bewegung bis hin zu Entspannungstechniken und Schlaftipps – entdecke, wie Du fit und vital bleibst, egal zu welcher Tages- oder Nachtzeit Du arbeitest.

Zusätzlich zu den digital angebotenen Programmen findest Du in den Angeboten der myHealth-App die an Deinem Standort stattfindenden „Vor-Ort-Maßnahmen“, die bei Bedarf wahrgenommen werden können.

Die myHealth-App ist für alle, die ihre Gesundheit aktiv gestalten möchten – flexibel, individuell und alltagsnah. Ob unterwegs, zu Hause oder am Arbeitsplatz: Mit wenigen Klicks erhältst Du Zugang zu einem umfassenden Gesundheitsangebot – jederzeit und überall.

Jetzt die myHealth-App herunterladen und durchstarten!

1. QR-Code scannen und die App kostenlos und freiwillig auf das private oder geschäftliche Smartphone herunterladen
2. Mit Firmen-Login (User-ID und Intranet-Passwort) anmelden



# Respekt & Vielfalt leben – Sindelfingen bekennt Farbe!

Ein respektvoller Umgang, gelebte Vielfalt und echte Toleranz machen unser Arbeitsumfeld stärker, menschlicher und zukunftsfähiger. Im Juni war Pride Month, doch wir wollen nicht nur einen Monat lang den Fokus auf diese Themen richten, sondern 365 Tage im Jahr zeigen, dass eine offene und inklusive Unternehmenskultur bei uns immer an oberster Stelle steht. Das machen zahlreiche Aktionen am Standort Sindelfingen deutlich, mit denen wir im ersten Halbjahr 2025 starke Zeichen gesetzt haben. Ob queeres Netzwerk, Betriebsrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung oder Schwerbehindertenvertretung – viele haben dazu beigetragen, dass Respekt nicht nur ein Wort bleibt, sondern sichtbar und spürbar wird. Wir haben die Aktionen kurz und kompakt zusammengefasst – über die QR-Codes gelangst du jeweils direkt zum ausführlichen Social Intranet-Artikel mit weiteren Hintergründen,

## Regenbogen-Zebrastreifen: Ein sichtbares Zeichen für Vielfalt

Mit dem Regenbogen-Zebrastreifen vor Kantine 24 wurde zu Jahresbeginn ein starkes und nachhaltiges Symbol für Toleranz und Offenheit geschaffen – initiiert vom Mitarbeitenden-Netzwerk Queers & Friends und unterstützt von Bettina Fetzer, Leiterin Mercedes-Benz Digital & Communications. Die Botschaft: Jeder Mensch ist willkommen – unabhängig von Identität, Herkunft oder Orientierung. Ein besonderer Dank gilt IG Metall-Vertrauensmann Wolfgang Mehl (MO/EF-S), der den Regenbogen-Zebrastreifen mit großem persönlichem Einsatz eigenhändig aufgetragen hat.



## Respekt-Plakette und Mitmachaktionen gegen Rassismus

Zum Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März wurden Fingerabdrücke auf einem Mercedes-Stern gesammelt – als buntes Statement gegen Hass und Hetze. Ergänzt wurde die Aktion durch die Anbringung der „Respekt! Kein Platz für Rassismus“-Plakette am Eingang von Kantine 24 – ein dauerhafter Appell für Menschlichkeit und Zusammenhalt im Alltag.





### Forum „Autismus im Dialog“: Unsichtbare Barrieren sichtbar machen

Beim Forum für betriebliche Partner des Inklusionsfachdiensts, der Schwerbehindertenvertretung (SBV) und des Personalbereichs (HR) standen Einblicke in die Lebensrealität von Menschen mit Autismus im Mittelpunkt. Persönliche Berichte und Fachimpulse zeigten, wie viel Potenzial in neurodiversen Talenten steckt – wenn wir mit Offenheit, Klarheit und Verständnis zusammenarbeiten.



### Respekt-Tag für Auszubildende: Haltung zeigen, Vielfalt erleben

Über 200 Auszubildende nahmen an Workshops zu Themen wie Hate Speech (Hass im Netz), Diskriminierung, Alltagsrassismus und Leben mit Behinderung teil. Persönliche Erfahrungsberichte und praxisnahe Tipps förderten Reflexion und Handlungskompetenz. Der Tag machte klar: Vielfalt muss gelernt, erlebt und aktiv gestaltet werden.



### Was bleibt? Der klare Blick nach vorne.

Ob Regenbogen-Zebrastreifen oder Respekt-Workshops – all diese Aktionen zeigen, wie stark unsere Belegschaft ist, wenn sie Vielfalt lebt und sich füreinander einsetzt. Sie sind zugleich ein Aufruf, weiterzumachen. Denn Respekt ist keine Einbahnstraße. Respekt beginnt bei uns allen. Jeden Tag.





## Feierlaune bei hochsommerlichen Temperaturen: Unser Vertrauensleute-Fest in Renningen

Am 28. Juni 2025 war es wieder so weit: Die IG Metall-Vertrauensleute am Mercedes-Benz Standort Sindelfingen waren zum Sommerfest nach Renningen eingeladen – und trotz (oder gerade wegen) der hochsommerlichen Hitze war die Stimmung ausgelassen und die Beteiligung groß. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen sowie ihre Familien und Freunde kamen zusammen, um einen bunten und fröhlichen Nachmittag zu genießen.

Für die kleinen Gäste sorgte eine Hüpfburg für Spaß und Abwechslung, während sich die Erwachsenen an der Fotobox kreativ austoben konnten. Musikalisch führte Deniz Ablak, Vertrauensmann ES/MSMK souverän durch das Programm – sein DJ-Set kam bei allen Altersgruppen gut an und brachte ordentlich Schwung auf die Tanzfläche. Die bekannten Tanzinlagen durften dabei natürlich nicht fehlen und wurden mit großem Applaus belohnt.

Ein besonderes Highlight war das vielfältige, reichhaltige und geschmacklich großartige Essen – vielleicht auch gerade deshalb, weil der Koch selbst



es sich nicht nehmen ließ, an seinem eigenen Geburtstag für alle anderen am Grill zu stehen. Der Nachmittag war geprägt von einem kulturell bunten Miteinander, guten Gesprächen und viel Lachen. Auch ein Besuch der Geschäftsführung der IG Metall Stuttgart, Liane Papaioannou, Tamara Hübner und Antonio Potenza, rundete das Programm ab. Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die dieses Fest möglich gemacht haben!

Das VL-Fest in Renningen hat einmal mehr gezeigt: **Ein Fest wie dieses entsteht nur durch den Einsatz von vielen helfenden Händen – und genau die machen unsere Vertrauensleutearbeit so stark.**



VK-Leiter Eleftherios Tolmidis (l.) und DJ des Tages Deniz Ablak



Alle strahlten mit der Sonne um die Wette



Ergun Lümali bedankt sich bei Grillmeister Matto und gratulierte ihm zum Geburtstag



Auch die Geschäftsleitung der IG Metall Stuttgart war dabei – die 1. Bevollmächtigte Liane Papaioannou (2.v.r.), die 2. Bevollmächtigte Tamara Hübner (Mitte) und Kassierer Antonio Potenza (2.v.l.). Sie bedankten sich bei den Vertrauensleuten für ihren tagtäglichen Einsatz für Solidarität und gute Arbeitsbedingungen im Betrieb.



Zusammen wurde das Tanzbein auf der Bühne geschwungen

# Hol Dir mehr Zeit und Geld!

Jetzt Mitglied werden  
und Bonus sichern!



[www.igmetall.de/  
mitglied-werden](http://www.igmetall.de/mitglied-werden)

